

MEDIENMITTEILUNG

Basel, 27. Mai 2020

Corona-Nothilfe +++ Jahresbericht und Rechnung 2019 +++ Seit 60 Jahren für gerechte Entwicklung

«Jugendliche zentral für die Bewältigung der Corona-Krise»

Ein Aufruf zur Solidarität mit jungen Menschen im Globalen Süden, ein erfolgreiches Jahr 2019 im Zeichen zivilgesellschaftlicher Aufbrüche weltweit und eine ausgeglichene Jahresrechnung. Während terre des hommes schweiz ausserordentliche Corona-Hilfe für Jugendliche in Afrika und Lateinamerika erbringt, zeigt die ordentliche Generalversammlung der Schweizer Entwicklungsorganisation: 60 Jahre nach ihrer Gründung in Basel bleibt terre des hommes schweiz auf Kurs.

«Gerade jetzt ist unsere Solidarität mit jungen Menschen im Globalen Süden besonders gefordert. Ihre Innovationskraft und ihr zivilgesellschaftliches Engagement werden zentral sein für die Bewältigung der Folgen der Pandemie.» Das schreiben die Geschäftsleiterin von terre des hommes schweiz Franziska Lauper und die Präsidentin Brigitta Gerber in ihrem gemeinsamen Vorwort zum Jahresbericht 2019 des Schweizer Hilfswerks, das entwicklungspolitisch engagierte Menschen vor 60 Jahren in Basel ins Leben riefen.

Corona-Nothilfe und das Kerngeschäft

Während der Bundesrat das Notstandsrecht angesichts von Covid-19 sukzessive lockert und die Folgen der Pandemie für die Wirtschaft und den Arbeitsplatz Schweiz die öffentliche Debatte prägen, leistet terre des hommes schweiz für und mit jungen Menschen in Afrika und Lateinamerika ausserordentliche Hilfe in der Corona-Krise.

Gleichzeitig halte man am bewährten Kerngeschäft fest, so Lauper und Gerber im Vorwort zum Jahresbericht 2019: «Gemeinsam mit unseren lokalen Partnern befähigen wir Jugendliche und Gemeinschaften, die sich aus eigener Kraft unter schwierigsten Lebensbedingungen behaupten.»

Jahresrechnung ausgeglichen

Was das Kerngeschäft von terre des hommes schweiz konkret bedeutet und was die gemeinnützige Organisation für Jugendliche in Afrika, Lateinamerika und der Schweiz im vergangenen Jahr bewirkte, zeigt der Jahresbericht 2019 auf anschauliche Weise. An der ordentlichen Generalversammlung (GV) von terre des hommes schweiz, die am 26. Mai 2020 unter dem Vorsitz der Präsidentin Brigitta Gerber online stattfand, wurden der Jahresbericht und die geprüfte detaillierte Jahresrechnung 2019 einstimmig genehmigt.

Trotz des hart umkämpften Spendenmarkts kann terre des hommes schweiz für das Jahr 2019 eine ausgeglichene Rechnung vorweisen. Bei einem Ertrag von rund 9,5 Mio. Franken weist das Jahresergebnis ein leichtes Plus von 119 300 Franken aus. terre des hommes schweiz erzielte im letzten Jahr rund 50 Prozent des Ertrags durch Spenden und Patenschaften, die Programmbeiträge der DEZA betragen 2019 gut ein Viertel des gesamten Ertrags oder 2,43 Mio. Franken.

Neu im Vorstand

Anlässlich der GV vermeldet terre des hommes schweiz einen Wechsel im Vereinsvorstand: Andrea Seiberth, Agronomin aus Gelterkinden BL, rückt nach für Zeynep Yerdelen, die sich seit 2003 engagiert hatte. Im strategischen Gremium von terre des hommes schweiz wirken aktuell folgende Personen mit: Dr. Brigitta Gerber, Ethnologin und Historikerin, Basel; Margo Carlen, Finanz- und Projektmanagerin, Basel; Jan Goepfert, Jurist und Historiker, Basel; Marianne Gujer, Ethnologin, Basel; Anastasia Planta, Juristin und Psychologin, Basel; Jürg Schönenberger, Typografischer Gestalter, Zürich; Andrea Seiberth, Agronomin, Gelterkinden; Sandra Soland, Historikerin, Basel.

Jahresbericht und Rechnung 2019: www.terredeshommesschweiz.ch/jahresbericht

Corona-News: www.terredeshommesschweiz.ch/aktuell und www.terredeshommesschweiz.ch/magazin

Kontakt Medienstelle: Anna Wegelin, +41 76 588 30 06, anna.wegelin@terredeshommes.ch